

Stunde Null

Planspiel zur Neugestaltung der politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Ordnung des Staates „Fiktivien“

Fiktivien befindet sich im Aufbruch. Nach einigen ereignisreichen Wochen, dem kürzlichen Sturz des Präsidenten und der Bildung einer Allparteienregierung stehen die Bürgerinnen und Bürger Fiktiviens nun vor der großen Herausforderung, das Land neu zu gestalten. Dieser Neubeginn muss gründlich geplant und durchdacht werden und soll die unterschiedlichen Wünsche und Bedürfnisse der fiktivischen Bevölkerung beachten. Angesichts dessen lädt der Übergangspräsident zu einem Konvent ein, der Grundlinien einer neuen politischen Ordnung für das Land entwerfen soll.

Szenario

Das Planspiel simuliert die Durchführung eines Konventes, der die zentralen Aspekte einer Neugestaltung des fiktivischen Staates berät. Ein abschließendes Ergebnispapier soll der Vorbereitung einer verfassungsgebenden Versammlung dienen. Die Teilnehmenden übernehmen die Rollen verschiedener Vertreterinnen und Vertreter aus Bildung, Wirtschaft, Verwaltung und Politik. Sie beraten in Arbeitsgruppen über die Ausgestaltung ihres Fachbereiches in der neuen staatlichen Ordnung. Darüberhinaus tauschen die Teilnehmenden sich in drei Freundeskreisen fachübergreifend über ihre Vorstellungen zur Neuordnung Fiktiviens aus. Mitglieder der alten Ordnung, gemäßigte Bürgerinnen und Bürger sowie Befürworterinnen und Befürworter einer radikalen Veränderung stehen vor der Herausforderung, gemeinsam die Zukunft Fiktiviens zu gestalten. Sie stehen vor den Fragen:

- Wie können die Grundlagen einer neuen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung aussehen?
- Wie lässt sich eine neue staatliche Ordnung im Spannungsfeld ideologischer Gegensätze gestalten?
- Welche Strategie ist zielführend, um mit Streitigkeiten oder Pattsituationen umzugehen?

Methode und Lernziele

In der teils sehr emotional geführten Debatte um die Entwicklung einer neuen staatlichen Ordnung stehen sich die Vertreterinnen und Vertreter konträrer Positionen häufig unbeweglich gegenüber. Ziel des Planspiels ist es, zum Verständnis und zur Analyse aktueller politischer Debatten beizutragen. Das Planspiel vermittelt

1. kognitives Wissen

- Mögliche Ursachen und Konsequenzen eines umfassenden politischen Wandels
- Grundlagen einer funktionierenden politischen Ordnung

2. Haltungen und Werte

- Dialogbereitschaft
- Selbstvertrauen
- Empathie und Solidarität

3. Handlungskompetenz

- methodisch-strategischer Art:
Organisation, Informationsbeschaffung und -verarbeitung
- sozialer Art:
Zuhören, freies Sprechen, Moderieren, Kooperation und Konfliktbearbeitung.

Weil die Teilnehmenden unmittelbar am Handlungsprozess beteiligt sind, ist der Lernprozess besonders intensiv und motivierend. Mit Hilfe des Planspiels lässt sich ein einzelner Standpunkt mit der Erfahrung einer komplexen Struktur verbinden. Auf diese Weise kommt die Konkretheit einer Rolle mit den umfassenden Kenntnissen über ein politisches System zusammen.

Zielgruppe und Dauer

- 16-30 Personen
- interessierte Bürgerinnen und Bürger, Studierende, Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II

Das Planspiel dauert ca. 5-7 Stunden. Es kann durch vor- und nachbereitende Einheiten zum Thema Demokratie und Autoritarismus ergänzt werden. Vor- und Nachbereitung ermöglichen es, das Thema an Vorwissen und Diskussionsbedarf der Teilnehmenden anzupassen.

Materialienübersicht

Unterlagen für die Spielleitung

- Positionenmatrix
 - Thematische Einführungsfolien
-

Unterlagen für die Durchführung

- Szenario (Beinhaltet Einladungsschreiben, Rollenprofil Ablaufplan und Zeitungsartikel)
 - Leitfaden für Arbeitsgruppen
 - Flugblatt (Zwischenergebnis)
 - Formular Änderungsantrag
 - Zäsurische Erklärung (Endergebnis)
-

Schilder

- Tischschilder
 - Namensschilder
 - Ggf. Türschilder
-

Auswertung

- Evaluationsbogen für die Gesamtveranstaltung
-

Über uns

Wir verfügen über umfassende Erfahrung in der Entwicklung und Anwendung handlungs- und erfahrungsorientierter Methoden zur Vermittlung politischer Prozesse und Inhalte.

Wir arbeiten für Parlamente auf Bundes- und Landesebene und im Ausland, für Regierungs- und Verwaltungsinstitutionen, für Bildungs- und Fortbildungseinrichtungen und für Akteure der Zivilgesellschaft.

Als Dienstleister unterstützen wir unsere Auftraggeber mit Angeboten, die auf ihre Bedürfnisse und auf ihre Zielgruppe abgestimmt sind.